Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 62 (1911)

Heft: 12

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erhalten Auftrag zum Studium forstlicher Einrichtungen und werden dafür entschädigt.

Huskunft. Um Raum zu sparen, wiederholen wir hier die Angaben summarisch:

In 13 dieser Länder werden forstliche Lesezirkel, in sieben Fachbibliotheken unterhalten. In neun Staaten begünstigt man den Besuch von Forstwersammlungen. In zwei Staaten werden Kurse veranstaltet, in drei andern die Forstleute zu forstwirtschaftlichen Besprechungen eingeladen. Drei andere Länder unterstützen forstliche Studienreisen.

Das Thema der heurigen Deutschen Forstversammlung zu Königsberg i. Pr., für das von Bentheim seine Zusammenstellung gemacht hat, lautet:

Welche Einrichtungen und Maßnahmen sind notwendig, um die wissenschaftliche und praktische Fortbildung des Forstverwaltungspersonals zu fördern?



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Wählbarkeit an eine höhere eidgen. oder kant. Forstbeamtung. Gestütt auf das Ergebnis der am 17. November d. J. in Luzern stattgefundenen forstlichspraktischen Prüsung hat das eidg. Departement des Innern nachgenannte, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführte Herren als wählbar an eine höhere eidgenössische oder kantonale Forstbeamtung erklärt:

Hopp, Robert, von Wünster (Aargau);
Wüller, Otto, von Biel (Bern);
Sennhauser, Walter, von Zürich;
Solari, Emanuel, von Faido (Tessin);
Volkart, Ernst, von Zürich;
Zimmermann, Walter, von Wattenwil (Bern).

y.

Rantone.

Thurgau. Gemeinde forstwirtschaft. Dem Rechenschaftsbericht der Staatsforstverwaltung zufolge haben pro 1910 in den Gemeindewaldungen folgende Nutungen stattgefunden:

				Hauptnutung	3wijchennugung	Zujammen
I.	Areis	mit	1573 ha	5.895 m^3	1478 m^3	7.373 m^3
II.	"	"	2364 "	10.224 "	2625 "	12.849 "
Ш.	"	"	1757 "	6.412 "	1649 "	8.061 "

Per ha beträgt die Gesamtnutzung im I. Kreis $4,60 \text{ m}^3$, im II. $5,44 \text{ m}^3$, im III. $4,60 \text{ m}^3$ oder im Gesamtdurchschnitt $4,96 \text{ m}^3$.

Bekanntlich umfaßt der I. Areis den Bezirk Frauenfeld und den oberen Teil des Bezirks Münchwilen, der II. Areis den Rest des letze genannten Bezirks, sowie die Bezirke Arbon, Bischosszell, Areuzlingen und Weinfelden, der III. Bezirk den größten Teil der Bezirke Dießenshofen und Steckborn.

Hervorgehoben zu werden verdient im fernern folgender Passus des Jahresberichtes:

"Die Tendenz zum Übergang vom Mittelwald zum Hochwald hält fortwährend an, indem letterer in den meisten Waldgebieten unseres Kantons eine größere Kendite verspricht; immerhin wäre das Aufgeben der Mittelwaldwirtschaft auf den vorzüglichen Standorten des Obersthurgaus und am Untersee nicht rationell, indem dadurch die Produktion der wertvollsten Laubholz-Nuthölzer (Eichen, Eschen usw.) eine bedeutende Einbuße erlitte."

Möchte man sich überall an diesen verständigen Grundsatz halten.

Musland.

Bayern. An der Universität München ist der aus der forstelichen Literatur vorteilhaft bekannte Privatdozent Dr. Ludwig Fastricius, welcher bereits stellvertretungsweise die Vorlesungen des versstorbenen Prof. Dr. Mayr übernommen hatte, zum außerordentlichen Professor für forstliche Produktionslehre ernannt worden. Damit dürfte der frei gewordene Lehrstuhl wohl auch seine definitive Besetzung gefunden haben.

Dagegen hat die Universität München eine andere sehr schätzbare Kraft verloren, nämlich den Privatdozenten Dr. Wilhelm Graf zu Leiningen=Westerburg, welcher als Prosessor für forstliche Standvrtslehre an die Hochschule für Bodenkultur in Wien berusen wurde.



Bücheranzeigen.

Alle Bücherbesprechungen ohne Unterschrift oder Chiffre gehen von der Redaktion aus; es gelangen jomit keine anonymen Rezenfionen zur Beröffentlichung.)

Morphologische Studien über Borkenkäfer. I. Die Gattungen Ips De Geer und Pityogenes Bedel. Lon Dr. Gilbert Fuchs. München 1911. Verlag von Ernst Keinhard. 45 S. 8°. Preis brosch. Mf. 2.—.

Die vorliegende Studie enthält drei verschiedene Arbeiten, nämlich:

1. Die Beschreibung einer vom Hrn. Verfasser entdeckten neuen Borkenkäserart, des Pityogenes monacensis, welche, dem Pit. chalcographus nahe verwandt, unter